

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 01.10.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182207](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182207)

No. 1.

117
Leipzig, d. 1^{te} Oct.
1719. 117

Im Volte fult ift angst,
in mir fult ift Gnade;
aber fagt gut wagt, ift fahr
die Welt überwinden.

Festlichgeliebter Herr Professor,

Alles bei ift in göttl. Gnade fahr an,
kommen. Größtliche ift auch ift mit
dem Herrn Halerio aus unser apo.
Hort, in dem jungen Herrn Sellentin
aus fahr. 1719, w. fährte ift auch aller
Weg mit dem Herrn G. B. nungedungung so
viel der Welt, geht, der fährte, dann
ließe, bis nungedungung still wagt, w.
ifstam gut, dann nungedungung. Wir aber
der Leipzig fährte nungedungung aus Leipzig
fährte nungedungung, so wagt das gungedungung
wider fährte.

Wohl ift in Leipzig nungedungung 5 Ufr,
pahrt ift nungedungung, w. gungedungung

18
niemand in D. Götzen Land. Tafel
stand in der Lora, Lora, so zu.
hast nicht seine Lieben w. der fr.
Capitain. Da hat mir Gott die
Kühe des Werts an, w. blieben
mir bis auf 7 Ufr. by einander.
Geführt den Weg fort, und
meine nötige Tug in Ordnung
bring. Da Dr. D. Götzen aber
ließ mir des fr. Professors Brief
lesen, w. Vermittelte, so steht, das
juna zu Tisch bleiben, das ist mir
auf resolved. Gott lasse diesen
Damen, das bis 10 Ufr. unterzeichnet ist,
mir Tug, so. Wir gehen den alle
mit dem Größt befehlen. Lora
Lora so, was weiter zu lesen, w.
Zeigt in einer Lora und Gott
zu sehen. Somit bis ist
E. E.